

Re: Internet Explorer 6.0

Source:

<http://www.tech-archive.net/Archive/German/InternetExplorer/microsoft.public.de.german.inetexplorer.ie6/2004-04/>

From: Ullrich Eisenheim (*int.13h_at_gmx.net*)

Date: 04/20/04

Date: Wed, 21 Apr 2004 00:44:14 +0200

Am 20.04.04 23:36 schrieb Margrid Damköhler:

- > *Welches Updateversion ist zur Zeit die Sicherste? Ich habe*
- > *Q 832894.Habe Probleme beim ersten Start des PC ist die*
- > *Startseite verändert.*

Neben dem Nachholen fehlender Updates für Browser, Betriebssystem und Mailprogramm, wie von den Vorpostern schon erwähnt, bedenke bitte folgendes. Dein Internet Eplorer wurde das Opfer eines oder mehrerer Browser-Hijacker. Ziel dieser Programme ist es, dir die Kontrolle über deinen Browser und dein Betriebssystem zu entziehen bzw. einzuschränken, um im Interesse der Autoren der Programme auf Webseiten Traffic zu erzeugen, für den sie bezahlt werden oder um zweifelhafte Angebote anzupreisen. Dabei machen sich Browser-Hijacker Sicherheitslücken und lasche Einstellungen des Internet Explorers zunutze und installieren Toolbars, fügen Favoriten und Desktopverknüpfungen hinzu, legen neue Start- und Suchseiten fest und modifizieren Systemdateien, damit es dir schwerer fällt, diese meist unerwünschten Aktivitäten rückgängig zu machen. Grundlage für die ungefragte Installation solcher Hijacker sind Browser Helper Objects (BHOs), die der IE idR ohne Nachfrage installiert sowie ActiveX und ActiveScripting, wobei erschwerend hinzukommt, dass zu letzterem auch die Interpretation von VisualBasic-Scripten gehört.

Fazit: Ohne dein Einverständnis wird fremder, dir nicht im Detail bekannter Code auf deinem System ausgeführt. Während manche hier diverse Schutzprogramme empfehlen, die lediglich unter günstigen Bedingungen einen Teil der Symptome bekämpfen, nicht jedoch die Ursache, empfehle ich dir, über einen Browserwechsel nachzudenken.

Der kann zwar auch nicht verhindern, dass du Dateien bewusst startest, die du vorher ebenso bewusst hast heruntergeladen lassen, aber er umgeht zumindest das technische Hauptfallstor solcher Malware.

--

Und weil der Herr Sackmann für seine 'Kompetenz' bekannt ist, hat er in den 3,5 Jahren, in denen er einen PGP-Key hat, noch keinen gefunden, der ihn signiert. Soviel zur Vertrauenswürdigkeit. [Andreas Kretschmer in mpdsh], Ullrich Eisenheim, Berlin, Germany